

Botschaft an den Kreisschulrat Genehmigung Budget 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Kreisschulrats
Sehr geehrte Mitglieder des Kreisschulrats

1. Ausgangslage

An der Sitzung vom Mittwoch, 3. September 2025 hat der Schulvorstand der Kreisschule Aarau-Buchs den vorliegenden Antrag zum Budget 2026 zuhanden des Kreisschulrates verabschiedet. Die Bewilligung des Budgets 2026 obliegt gemäss § 14 der Satzungen dem Kreisschulrat.

Der Schulvorstand hat am 15. Januar 2025 die Budgetrichtlinien (Anhang 1) für das Budget 2026 sowie den Terminplan genehmigt. Danach wurde der Budgetprozess initiiert und ein erster Entwurf des Budgets erarbeitet.

Die Budgeterarbeitung wurde wie folgt fortgesetzt:

- Anträge von mehr als CHF 1'000 hat die Geschäftsleitung an ihrer Sitzung vom 5. Mai 2025 vorberaten.
- Anschliessend wurde das Budget in der ersten Lesung am 21. Mai 2025 und 28. Mai 2025 sowie in der zweiten Lesung am 9. Juli 2025 vom Schulvorstand beraten.
- Das Koordinationsgremium (§ 19 Satzungen) hat am 4. Juni 2025, unter Einbezug des Leiters der Finanzverwaltung Buchs und des Abteilungsleiters Finanzen der Stadt Aarau, das Budget im ersten Entwurf diskutiert.
Die jeweiligen Produktverantwortlichen wurden bei der Erarbeitung und nach der ersten Lesung miteinbezogen. Die zweite Budgetlesung im Schulvorstand fand am 9. Juli 2025 statt.
- Anlässlich der Schulvorstandssitzung vom 3. September 2025 fand die Verabschiedung dieser Botschaft im Schulvorstand statt.

2. Erwägungen zum Budget / finanzielle Auswirkungen

Das vorliegende Budget bildet den folgenden Bruttoaufwand ab. Zu beachten ist, dass ab Budget 2026 die Besoldungsanteile der Verbandsgemeinden für das Grundangebot nicht mehr über das Budget der KSAB abgerechnet werden, sondern direkt den Verbandsgemeinden in Rechnung gestellt werden. Weiterhin im Budget der KSAB sind die Besoldungsanteile für die Zusatzangebote abgebildet. Für die nachfolgenden Vergleichsrechnungen wurden die Besoldungsanteile der Verbandsgemeinden für das Grundangebot, welches im Jahr 2025 noch eingerechnet war, bei den Budgetzahlen subtrahiert (CHF 806'900).



KREISSCHULE Aarau-Buchs

	2026	2025	Differenz
Budget 2026 exklusive Tagesstrukturen	23'083'700	22'073'000	+1'010'700
Budget 2026 Tagesstrukturen	2'139'900	566'800	+1'573'100
Total Budget 2026	25'223'600	22'639'800	+2'583'800

Der Nettoaufwand zeigt sich im vorliegenden Budget wie folgt:

	2026	2025	Differenz
Budget 2026 exklusive Tagesstrukturen	17'796'100	17'720'300	+75'800
Budget 2026 Tagesstrukturen	928'600	165'500	+763'100
Total Budget 2026	18'724'700	17'885'800	+838'900

Die Kosten (exkl. Tagesstrukturen) werden entsprechend dem Umlageschlüssel an die Verbandsgemeinden weiterverrechnet (70% bzw. CHF 12'457'270 Stadt Aarau sowie 30% bzw. CHF 5'338'830 Gemeinde Buchs).

Die Kostenverteilung der Tagesschule (Totalkosten im vorliegenden Budget CHF 928'600) auf die Verbandsgemeinden erfolgt nach Anzahl Kinder gemäss ihrem Hauptwohnsitz (s. Beschreibung unter Punkt 3.17).

Es liegen zusammengefasst folgende Anträge zur Genehmigung vor:

Anträge	Anträge Total	Davon durch KSR bereits bewilligt	Restbetrag Anträge
Eingangsstufe/Primarstufe/Oberstufe	5'859		5'859
Schulliegenschaften	37'783		37'783
Schulleitung/Schulverwaltung	148'720		148'720
Schulsozialarbeit	31'400		31'400
Schulinformatik	214'789		214'789
Total Anträge exkl. Tagesbetreuung	438'551		438'551
Anträge modulare Tagesstrukturen	707'600	654'300	53'300
Anträge Tagesschule	858'700		858'700
Total Anträge inkl. Tagesbetreuung	2'004'851	654'300	1'350'551

Die zur Bewilligung stehenden Anträge belaufen sich total auf CHF 1'350'551.

Die Kostensteigerungen bzw. Reduktionen gegenüber Budget 2025 setzen sich wie folgt zusammen (die durch die KSAB nicht beeinflussbaren Kosten bzw. Kosten, welche bereits mit dem Budget 2025 bewilligt waren (z.B. Fachstelle schulische Integration wurde im Budget 2025 bereits bewilligt. Die Lohnkosten wurden jedoch nur für ein halbes Jahr eingestellt, im Jahr 2026 sind die bereits bewilligten Stellen mit dem vollen Jahresbetrag erfasst), sind farblich grün hervorgehoben):

Mehr- und Minderkosten gegenüber Budget 2025	
Eingangsstufe/Primarstufe/Oberstufe	+101'900
Schulliegenschaften	+219'900
▪ Davon nicht beeinflussbare Kostenerhöhungen: - Ver- und Entsorgung Konten 3120.00/.20/.21 Schulliegenschaften KIGA/Primar	+132'000
	+83'000



KREISSCHULE

Aarau-Buchs

- Ver- und Entsorgung Konten 3120.00/.20/.21 Schulliegenschaften Oberstufe - Erhöhung Sachversicherungsprämien	+900
Schulleitung/Schulverwaltung	+318'900
▪ Davon bereits bewilligte Stellen im Budget 2025 (s. Begründung oben) - Fachstelle schulische Integration (im 2026 für ganzes Jahr erfasst) - Honorar Ombudsstelle (im 2026 für ganzes Jahr erfasst) ▪ Davon nicht beeinflussbare Kostenerhöhungen - Rechtsberatung gem. Vereinbarung DL Stadt Aarau - Personaladministration gem. Vereinbarung DL Stadt Aarau	+144'000 +15'000 +61'000 +28'700
Schulinformatik	+563'800
▪ Davon nicht beeinflussbare Kostenerhöhungen - DL-Vertrag von commIT für Wartung/Unterhalt etc. - Jährlicher Betrag für rollende Erneuerung digitale Präsentationsmedien (durch KSR am 16.05.24 beschlossen)	+200'000 +35'000
Schulsport/Aufgabenhilfe etc.	+214'400
Zwischentotal Mehraufwand	1'418'900
▪ Davon nicht beeinflussbare Kosten ▪ Davon bereits bewilligte Stellen/Positionen im 2025	505'600 194'000
Schulliegenschaften	-128'500
Schulleitung/Schulverwaltung	-509'250
Musikschule (Löhne)	-36'000
Schulinformatik	-87'650
Volksschule sonstiges/Aufgabenhilfe/Schulsozialdienst	-80'500
Modulare Tagesstrukturen	-35'300
Zwischentotal Minderkosten	-877'200
Total Nettomehrkosten 2026 gegenüber Budget 2025	541'700
Modulare Tagesstrukturen (bereits durch KSR am 22.5.2025 in separater Botschaft bewilligt)	+42'100
Total Mehrkosten inkl. bewilligte Kosten durch KSR	583'800

Im Jahr 2025 wurde deutlich, dass die KSAB auf eine verlässliche finanzielle Grundlage angewiesen ist. Durch das Budgetreferendum konnten im ersten Halbjahr 2025 lediglich Ausgaben getätigt werden, die dringend und unerlässlich zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs waren. Diese Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Rahmen für die Umsetzung des Bildungsauftrags ist.

Kreisschulrat und Schulvorstand tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, dass die KSAB nicht nur funktioniert, sondern sich auch weiterentwickeln kann. In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an die Volksschule stetig gestiegen – ebenso wie die damit verbundenen Kosten. Damit die KSAB weiterhin einen qualitativ hochwertigen Unterricht bieten, neue pädagogische Konzepte umsetzen und ihre Infrastruktur angemessen pflegen kann, ist sie auf die dafür notwendigen finanziellen Ressourcen angewiesen.

Die beantragten Mehrkosten (Netto) belaufen sich auf CHF 541'700.

- Die beantragten Mehrkosten begründen sich wie folgt:
 - **211/212/213 Eingangsstufe/Primarstufe/Oberstufe**
Im Budget 2025 wurden die Pauschalen für Lehrmittel, Reisekosten und Spesen sowie Exkursionen, Schulreisen, Lager und Veranstaltungen auf einen Durchschnittswert der vorangegangenen 3 Jahre gekürzt. Dadurch ist man dem



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Wunsch der Verbandsgemeinden nach einer realistischeren Budgetierung erfolgt, da diese Positionen nicht ausgeschöpft wurden. Die Budgetwerte wurden wiederum auf den Durchschnittswert der letzten 3 Jahre angepasst, was zu einer Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2025 von CHF 101'900 führt.

- **2170, 2171 Unterhalt Liegenschaften**

Im Produkt 2170 (Schulliegenschaften KIGA/Primar) und 2171 (Schulliegenschaften Oberstufe) wurden mehrere Positionen auf den Durchschnittswert der letzten 3 Jahre angepasst. Es ist eine Pauschalen-Korrektur beim Unterhalt von Schulmobiliar von CHF 100.00 auf CHF 75.00 pro Abteilung aufgrund des Durchschnittswerts der letzten 3 Jahre vorgenommen worden. Bei den Entschädigungen für den Unterhalt der Schulbauten ist eine Kostenreduktion erfolgt, was eine Totalreduktion von CHF 128'500 bedeutet. Die Kosten für Ver- und Entsorgung sind erneut gestiegen. **Diese Kosten von Total CHF 215'000.00 sind nicht beeinflussbar wie auch die Erhöhung der Sachversicherungsprämien um rund CHF 900.00 nicht.** Gesamt bedeutet dies eine Erhöhung gegenüber dem Budget 2025 um CHF 219'900.

- **2143 Musikschule**

Aufgrund Pensionierungen sowie Neuanstellungen von jüngeren Personen hat sich die Lohnsumme um rund CHF 30'000 (plus Sozialleistungen) verringert.

- **2190 Schulleitung und Schulverwaltung**

Die Fachstelle schulische Integration und Chancengerechtigkeit sowie die Erhöhung der Stellenpensen der Schulverwaltung, welche im Budget 2025 bereits bewilligt und erstmals für ein ½ Jahr erfasst wurde, wurde nun mit dem Ganzjahresbetrag erfasst **(bereits im Budget 2025 bewilligte Stellen)**.

Der Betrag für die Telefonspesen der Lehrpersonen wurde erhöht. Alle Lehrpersonen mit einem Anstellungsgrad von über 40 % erhalten CHF 10.00, alle darunter CHF 5.00 pro Monat. Lehrpersonen mit einem Pensum unter 40 % haben bisher keine Telefonspesen erhalten. Das Smartphone wurde für die Ausübung der Tätigkeit zwingend notwendig (z. B. für Klapp). Personen mit tieferen Pensen dürfen nicht benachteiligt werden. Diese Anpassung führt zu einer Gleichbehandlung aller Lehrpersonen. Die Kostensteigerung beträgt CHF 40'200.

Das Honorar der externen, von der KSAB unabhängigen Ombudsstelle als Anlaufstelle für Eltern, Lehrpersonen, etc. bei Konflikten mit der KSAB wurde im Budget 2025 nur für ein halbes Jahr eingestellt. Die Schaffung dieser Anlaufstelle war im Budget 2025 als Pilotversuch für ein Jahr erfasst, um zu beurteilen, ob sich dies kostensenkend für die KSAB auswirkt. Weil das Budget 2025 erst Mitte Juni 2025 rechtskräftig wurde und bis dahin keine Ausgaben getätigt wurden, liegen keine Erfahrungswerte vor. Deshalb soll der Pilotversuch bis Ende 2026 verlängert werden, die im Jahr 2026 erwarteten Kosten werden in das Budget 2026 aufgenommen. Dies verursacht Mehrkosten gegenüber dem Budget von CHF 15'000 **(bereits im Budget 2025 bewilligte Kosten, welche ab Mitte 2025 geplant und erfasst wurde)**. Es wird hervorgehoben, dass die Om-



KREISSCHULE Aarau-Buchs

budsstelle keine Fixkosten verursacht. Sofern keine Leistungen bei der Ombudsstelle bezogen werden, entstehen für die KSAB keine Kosten. Die effektiven Kosten der Ombudsstelle hängt von der Anzahl Fälle, welche an die Ombudsstelle herangetragen werden, ab.

Die Kosten für die Umsetzungsmassnahmen zur Einführung und Verankerung des entwickelten Leitbilds belaufen sich auf CHF 30'000. Das BKS hat wiederholt die Bedeutung eines klar formulierten und verbindlich gelebten Leitbilds für die KSAB hervorgehoben und dessen Einführung sowie nachhaltige Etablierung anlässlich der Sitzung mit dem Schulvorstand im März 2025 ausdrücklich eingefordert. Die beantragten Mittel gewährleisten eine fachgerechte und professionelle Umsetzung. Sie umfassen insbesondere moderierte Workshops, Schulentwicklungstage sowie gezielte Coachingangebote. Damit wird sichergestellt, dass die kantonalen Vorgaben erfüllt und das Leitbild in der gesamten Schulgemeinschaft nachhaltig verankert werden.

Ab dem Jahr 2025 erbringt die Rechtsberatung der Stadt Aarau erweiterte Dienstleistungen. Dies führt zu einer Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2025 in der Höhe von CHF 61'000 (nicht direkt beeinflussbare Mehrausgabe). Im Gegenzug reduzieren sich die Aufwendungen für externe Honorare um CHF 37'500. Die Mehrkosten sind im Wesentlichen auf den steigenden Bedarf an rechtlichen Dienstleistungen zurückzuführen. Zum einen fallen vermehrt Rechtsfälle an, die eine intensivere juristische Betreuung erfordern. Zum anderen wurde das Angebot der KSAB um die Tagesstrukturen erweitert, was zusätzliche rechtliche Abklärungen notwendig macht. Darüber hinaus besteht ein erhöhter Bedarf an der Überarbeitung und Anpassung bestehender Verordnungen und Reglemente. Die Inanspruchnahme der Rechtsberatung der Stadt Aarau erfolgt zu deutlich günstigeren Konditionen als bei externen Anbietern. Damit profitiert die KSAB von einem qualitativ hochstehenden Angebot zu vergleichsweise tieferen Kosten.

Die Verwaltungsentschädigung der Stadt Aarau im Bereich des Personalwesens erhöht sich um CHF 28'700. Die Stadt Aarau übernimmt das Personalmanagement betreffend die Mitarbeitenden der KSAB, bei denen das städtische Personalrecht Anwendung findet. Zusätzlich führt sie das Lohnwesen der Musiklehrpersonen. Aufgrund der Mengenanpassungen im Personal erhöht sich die Jahrespauschale für die entsprechenden Dienstleistungen **(nicht direkt beeinflussbare Kostenerhöhung)**.

Die Verwaltungsentschädigung für die Arbeitsplätze von CHF 325'600 wird neu in der Kostenstelle 2193 (Schulinformatik) abgebildet, da diese Kosten Bestandteil der Pauschalenverrechnung der commIT sind.

Der Betrag Projekte/Umsetzung KSAB gem. Vereinbarung DL Stadt Aarau wurde aktualisiert (Projekt Arbeitssicherheit). Die Reduktion beträgt CHF 10'000.00.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Zudem findet eine interne Weiterverrechnung von Overheadkosten auf die Kostenstellen der Tagesbetreuung statt. Da für die Tagesbetreuung eine Vollkostenrechnung gefordert ist, werden anteilmässig die Lohnkosten für die Schulverwaltung umgebucht. Dies bedeutet, dass die Kostenstelle 2190 um diese Kosten (CHF 133'600) entlastet und die Kostenstellen der Tagesschule und modulare Tagesstrukturen um diesen Betrag belastet werden.

- **2193 Schulinformatik:**

Die zu erwartenden Mehrkosten gemäss Dienstleistungsvertrag von commIT betragen rund CHF 200'000.00 **(nicht beeinflussbare Kostenerhöhung)**. Neu sind die Kosten "Verwaltungsentschädigung Arbeitsplätze" (CHF 325'600) sowie "Unterhalt immaterielle Anlagen" auf der Kostenstelle 2193 (vormals 2190) abgebildet. Aufgrund der Nachvollziehbarkeit wurde die ursprünglich im Vorjahr erfasste Position Anschaffung von iPads im Budget 2026 neu bei den Mehr- und Minderkosten gestrichen (s. Tabelle Mehr-/Minderkosten auf Seite 2 -3, was schlussendlich eine Kostenminderung gegenüber dem Budget 2025 von CHF 81'500 verursacht). Gleichzeitig sind jedoch die Neuanschaffungen der Geräte als Gesamtanschaffung in den Anträgen erfasst (s. Tabelle Anträge auf Seite 2, Position Schulinformatik).

Neu ist im Budget 2026 nebst den obenerwähnten Umbuchungen die Dienstleistungspauschale von commIT über CHF 1.50 Mio. im Konto 3130.00 "Dienstleistungen Dritter" erfasst. Die Entlastung, nebst den vorerwähnten Beträgen aus Kostenstelle 2190, ist auf den Konti 3153.00 "Unterhalt Informatik (CHF 72'400), Unterhalt immaterielle Anlagen (CHF 754'200.00) sowie 3300.60 Abschreibungen (CHF 125'000.00) ersichtlich.

Aufgrund der an der Kreisschulratssitzung vom 16. Mai 2024 beschlossenen Neuanschaffung von digitalen Präsentationsmedien wurden für die rollende Erneuerung der Geräte CHF 35'000 ins Budget gestellt.

- **2191 Volksschule sonstiges**

Der Schülertransport der Kindergartenkinder vom Schulhaus Gysimatte zum Schulhaus Triesch entfällt nach dem Übertritt in die 1. Klasse, was eine Kostenersparnis von CHF 21'000 bewirkt.

- **2194 freiwilliger Schulsport:**

Die Miete für die Benützung der Sportanlagen hat sich aufgrund der aktuellen SuS-Zahlen erhöht.

Aufgrund der Anpassung der Pauschalabzüge für Exkursionen, Schulreisen, Lager, Veranstaltungen (Begründung auf Seite 3 unter Punkt 211/212/213 Eingangsstufe/Primarstufe/Oberstufe) hat sich auch hier der Betrag erhöht. Das Total dieser Mehrkosten beträgt CHF 14'400.

- **2197 Schulsozialdienst**

Die Lohnkosten des Schulsozialdienstes haben sich um rund CHF 40'000 (plus Sozialleistungen) verringert.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

- **2200 Sonderschulen**
Die Schulgelder für Sonderschulen wurden aufgrund der Rechnung 2024 nach oben korrigiert, was eine Kostensteigerung von CHF 200'000 gegenüber Budget 2025 bedeutet.
 - **2180 modulare Tagesstrukturen**
Diverse Honorare für externe Berater (Rechtsdienst Schärer/Wegfall Sitzungsgelder Arbeitsgruppen/Wegfall Entschädigungen Trägerschaften/Wegfall Aufbau Kostenrechnung) wurden im 2026 nicht wieder ins Budget aufgenommen, da die entsprechenden Auf- und Vorarbeiten (Verträge, Reglemente, Erstellen Kostenrechnung) für die modularen Tagesstrukturen abgeschlossen sind. Dies bedeutet eine Reduktion gegenüber dem Budget 2025 von CHF 35'300.
- Gegenüber dem Budget 2025 nehmen die SuS-Zahlen um 33 zu.

3. Zu bewilligende Budgetanträge

3.1 Einführung Leitbild KSAB (2190.3049.00 Übrige Zulagen)

Das neu erarbeitete Leitbild der KSAB sowie die pädagogischen Leitsätze an den einzelnen Schulstandorten erfordern eine gezielte Auseinandersetzung und Entwicklungsarbeit, um deren Umsetzung sicherzustellen. Ziel ist es, die Lehrpersonen zu befähigen das Leitbild aktiv zu leben und die darin verankerten Werte und Ziele nachhaltig im Schulalltag umzusetzen.

Pro Standort sollen vier bis fünf Lehrpersonen die Verantwortung für die nachhaltige Etablierung des Leitbilds übernehmen. Sie fungieren als Multiplikatoren, unterstützen ihre Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung und tragen so zu einer breiten Akzeptanz und Integration bei. Für ihr Amt wird eine Zusatzleistung in Höhe von CHF 400.- pro Jahr gewährt.

Der Schulvorstand wurde vom BKS im März 2025 ausdrücklich zur flächendeckenden Einführung des Leitbilds aufgefordert.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 60 Personen aufgeteilt auf 12 Standorte, d. h. rund 5 Lehrpersonen pro Standort à CHF 400 ergibt total CHF 24'000.

3.2 Externe Kommunikation (2190.3130.00 Dienstleistungen Dritter)

Kommunikation ist für eine Schule der Grösse der KSAB von zentraler Bedeutung und muss professionell, konsistent und aktuell erfolgen. Dies wird sowohl von Eltern als auch von der Politik zu Recht erwartet.

Zur Stärkung der öffentlichen Kommunikation und des Aufttritts der KSAB wird eine externe Kommunikationsfirma beigezogen. Sie bringt Fachwissen, Erfahrung und neue Impulse ein, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und ein einheitliches Erscheinungsbild sicherzustellen.

Die Agentur begleitet insbesondere den Einstieg in digitale Medien (z. B. Flipbooks mit interaktiven Elementen) und unterstützt bei den ersten Veröffentlichungen.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Nach dieser Initialphase soll die Kommunikation intern erfolgen, um Eigenständigkeit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Budget ist dafür ein Betrag von CHF 20'000.00 eingestellt.

3.3 Langfristige Integration und Weiterentwicklung PMO (2190.3132.00 Honorar externe Berater)

Zur Einführung des PMO (Projekt Management-Office) wurde die KSAB im Jahr 2024/2025 durch eine externe Beratung unterstützt. Aufgrund fehlender interner Kapazitäten ist der ursprüngliche Zeitplan verzögert. Im Jahr 2025 kann mit einem Pilotprojekt gestartet werden. Die Einführung des PMOs ist mit der Software-Implementierung und dem Pilotprojekt nicht abgeschlossen. Vielmehr geht es um die langfristige Integration und die kontinuierliche Weiterentwicklung. Auch im Jahr 2026 soll die externe Unterstützung fortgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Dafür wird ein Betrag von CHF 25'000 ins Budget eingestellt. Die zusätzlichen Lizenzkosten von CHF 4'000.00 sind in der Kostenstelle 2193 abgebildet.

3.4 Einführung eines Beschaffungsmanagements (2190.3132.00 Honorare externe Berater)

Der Schulvorstand hat im Mai 2022 Konzept und Mittel für ein Beschaffungsmanagement genehmigt. Aufgrund von Veränderungen in Organisation, Zeitplan, Ressourcen und Ausgangslage ist eine erneute Analyse durch den externen Beschaffungsexperten erforderlich.

Ziel ist es, dass die KSAB Ausschreibungen künftig eigenständig und fachgerecht durchführen kann. Die interne Projektorganisation arbeitet im Rahmen des regulären Pensums, für externe Workshops sind CHF 1'000 budgetiert. Zusätzliche Kosten fallen für die Begleitung durch den Beschaffungsexperten (Dokumentenprüfung, Submissionen) an. Die Aufnahme der aktuellen Bestell- und Rechnungsprozesse erfolgt durch eine/n Werkstudent/in.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Submission des Beschaffungsexperten, die Prüfung der Dokumente, den Workshop sowie die Arbeiten eines/einer Werkstudenten/Werkstudentin sind CHF 43'000.00 ins Budget eingestellt.

3.5 Aktualisierung Schulraumplanung (2190.3132.00 Honorare externe Berater)

Gemäss Massnahmenplan steht zu Beginn der Planungsperiode 2027 – 2030 eine Aktualisierung der Gesamtschulraumplanung an. Diese beinhaltet nebst der Aktualisierung der Prognosezahlen (demografische Entwicklung der Bevölkerung als auch die zukünftigen Schülerzahlen) auch die aktualisierte Erhebung des detaillierten Raumbedarfs pro Schulstandort und Stufe und eine Überprüfung der Gesamtstrategie.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Budget sind gemäss Offerte von Metron Raumentwicklung AG CHF 35'100.00 eingestellt.

3.6 Fachspezialist iPad (2193.3010.00 Löhne Verwaltungs- / Betriebspersonal)

Das ICT-Konzept 2020+ wurde mit einigen Anpassungen im Jahr 2023 bis 2024 umgesetzt. Dazu gehört die von der damaligen IZAB an Marco Erni, ICT-Pädagogik



KREISSCHULE Aarau-Buchs

& Media-Management ausgelagerte Projektleitung für den Bereich «iPad» sowie deren Verwaltung und Betrieb, inklusive zugehöriger Software.

Im Jahr 2024 wurde mit Marco Erni ein Vertrag auf Mandatsbasis erstellt und eine Anstellung im Stundenlohn vereinbart. Der Vertrag sieht vor, die Anstellung in ein fixes Pensum per Januar 2025 zu überführen. Geplant waren rund 20 Stellenprozente für die projektierten 350 iPads. Die entsprechende Verrechnung für den Betrieb und Unterhalt sämtlicher iPads wurde nicht über die commIT an die KSAB, sondern direkt an die KSAB verrechnet. Die commIT hat für diese Leistung im Gegenzug keine Rechnung an die KSAB gestellt. Somit war und ist die Anschaffung, der Betrieb und Unterhalt nicht Teil des Rahmenvertrags mit commIT.

Aufgrund der zahlreichen Projektänderungen ist die Anzahl iPads von 350 auf 750 Stück angestiegen. Im Budget 2025 sind weiter 120 iPads beantragt worden und für das Budget 2026 weitere zusätzliche 150 Stück für die Shared-Geräte an der Oberstufe und die Testklassen.

Bei einem Erfahrungswert für den Betrieb und Support von nur 0.5 Stunden pro iPad und Jahr, ergeben sich bei rund 1000 iPads ein Pensum von mind. 50 Stellenprozente.

Mit diesen 50% können First- und Second-Level Support, der Einkauf von Apps, die Ersatzbeschaffungen sowie die Verwaltung und den sicheren Betrieb der iPads sichergestellt werden. Für den Third-Level Support wird punktuell die Firma Anykey zugezogen.

Für die Auswahl und das Testing der Lern-Apps für die iPads sind weiterhin die PICTS und der Koordinator ICT-Pädagogik verantwortlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wird mit Kosten von CHF 64'000.00 zuzüglich Sozialleistungen gerechnet. Die definitive Einstufung richtet sich nach dem Alter und der Ausbildung der entsprechenden Person.

3.7 Anschaffung iPads-Testgeräte (2193.3113.00 Anschaffung Hardware)

Die beschafften Notebooks des Schulbetriebes (Lernende und Lehrpersonen) sind gemäss technischem ICT-Konzept des Projekts ICT 2020+ für eine Lebensdauer von 2 bis 3 Jahren ausgelegt. Der Betrieb und Unterhalt der Laptops, insbesondere in der 1-1 Ausstattung der Oberstufen Schülerinnen und Schüler, mit der zugehörigen Lernsoftware, verursacht sehr hohe TCO-Kosten (Total Costs of Ownership).

Für die Ersatzbeschaffungen (ab 2027) braucht es Testumgebungen für mögliche Alternativen zu den Lenovo Convertibles. Eine davon sind iPads, welche aus Erfahrungen weniger Support benötigen, günstigere Lernsoftware ermöglichen und somit wesentlich tiefere TCO-Kosten verursachen.

Im Schulalltag soll die Lösung mit iPads als 1-1 Gerät für die Oberstufe 2-3 Monate im Zyklus 3 (Oberstufe) getestet und auf Praxistauglichkeit geprüft werden. Vorgängig dazu wird das Lehrpersonal geschult. Danach erfolgt eine qualifizierte Befragung der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, festzustellen, ob und zu welchen Kosten diese Variante für die Ersatzbeschaffung der Notebooks umgesetzt werden könnte. Es ist davon auszugehen, dass eine Variante für den Zyklus 3 auch für den Zyklus 2 eingesetzt werden kann, da wesentlich höhere Anforderungen im Zyklus 3 bestehen.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Der Support und die Verwaltung der iPads sowie die Zuweisung von passender Lernsoftware für die Oberstufe ist über die ebenfalls beantragte Fachstelle «Fachspezialist iPad» sichergestellt.

Die Auswahl und das Testen der Lern-Apps werden mehrheitlich von den PICTS übernommen.

Für die Ersatzbeschaffung im Jahr 2027 sollen im Jahr 2026 zwei Schulklassen der Oberstufe testweise mit iPads, anstelle von Laptops ausgestattet werden.

Für die Schulung und Anwendungen der Klassen braucht es auch einige iPads für die Lehrpersonen, damit diese die Geräte der Lernenden beobachten können und die gleiche Ansicht und Schulung erfahren dürfen.

Für die Oberstufen-iPads sind einige stufenspezifische Lern-Apps geplant. Auch diese sind im Antrag ausgewiesen und werden auf Wunsch der Lehrpersonen evaluiert und eingekauft.

Eines der häufigsten Argumente gegen die Nutzung der iPads in der Schule ist die Displaygrösse. Bisher war ein Laptop-Format nur auf dem sehr teuren iPad Pro zu haben. Nun gibt es dies auch im neuen iPad Air. Ein fairer Vergleich (auch betreffend der Beschaffungskosten) sollte mit einem iPad Air 12.9'' durchgeführt werden. Eine mögliche Option ist ein Leasing der Geräte, die entsprechende Berechnungstabelle ist nachfolgend aufgeführt.

Bei einer negativen Evaluation dieser Variante, würden die iPads an den Oberstufenstandorten zum Einsatz kommen und den Budgetantrag «Shared-iPads Oberstufe» teilweise abdecken (2 von 3 Standorten).

Finanzielle Auswirkungen (Option Kauf):

Was / Beschreibung	Anzahl	Richtpreis Stk. / CHF	Total CHF
Option iPad Air 12.9 Zoll	60	725.00	43'500.00
Tastaturhüllen Schultabcase	60	169.00	10'140.00
Stifte LMP	60	34.90	2'094.00
LMP Adapter	60	7.95	477.00
Inbetriebnahme	60	14.50	870.00
App Packet Oberstufe	60	30.00	1'800.00
iPad Lizenzen Jamf	60	18.70	1'122.00
Totalkosten 2026			60'000.00

Finanzielle Auswirkungen (Option Leasing)

Die folgenden Zahlen sind für ein Leasing von 3 Jahren vorgesehen (Zyklus 3). Die Kosten für das Leasing beinhalten sämtliche Hardware, aber keine Software und Lizenzkosten.

Was / Beschreibung	Anzahl	Richtpreis Stk. / CHF	Total CHF
--------------------	--------	--------------------------	-----------

**KREISSCHULE**

Aarau-Buchs

Option iPad Air 12.9 Zoll	60		
Tastaturhüllen Schultabcase	60		
Stifte LMP	60	1'324.00	15'900.00
LMP Adapter	60	/ Monat	/ Jahr
Inbetriebnahme	60		
App Packet Oberstufe einmalig	60	30.00	1'800.00
iPad Lizenzen Jamf	60	18.70 / Jahr	3'370.00
Totalkosten 3 Jahre			54'000.00
Total pro Jahr im Leasing			18'000.00
Totalkosten im Jahr 2026 (Apps, Leasing, Lizenzen)			18'820.00

3.8 Anschaffung Shared-iPads (2193.3113.00 Anschaffung Hardware)

Die Oberstufenstandorte haben seit der Einführung des ICT-Konzeptes 2020+ keine iPads mehr für den Unterricht zur Verfügung. Für zahlreiche Projekte und Unterrichtssequenzen helfen den Lehrpersonen spezifische iPad-Apps und die vereinfachte Handhabung vom iPads für Fotos und Videos, insbesondere für die Fachbereiche Bewegung und Sport (Videoanalyse), Textiles und Technisches Werken und Bildnerisches Gestalten (Zeichnen, Fotos) aber auch Fachbereiche Natur und Technik (Videos) für Experimente und fachspezifische Apps (Anatomie, Periodensystem).

Die Anschaffung von je 30 Shared-iPads soll für die Oberstufenstandorte Stock, Suhrenmatte und Rohr zur Ausleihe für den spezifischen Unterricht und Projekte erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Anschaffung von 90 Shared-iPads (inkl. Hüllen, Stifte, Ladelösungen, Inbetriebnahme, etc) verursacht Kosten von CHF 52'000.00.

3.9 Ressourcenerhöhung Leitung Schulsozialdienst (2197.3010.00 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal Schulsozialarbeit)

Mit der Ressourcenerhöhung im Jahr 2024 von 7 auf 10 Mitarbeitende (Erhöhung um 130 Stellenprozente) ist der Schulsozialdienst gewachsen. Dabei hat sich gezeigt, dass die dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht reichen, um das Team fachlich und personell gewissenhaft zu führen. Der zeitliche Aufwand der Leitung Schulsozialdienst war im Jahr 2024 ca. 20 % höher als die zur Verfügung stehenden Ressourcen.

AvenirSocial hat zusammen mit dem Verein Berner Schulsozialarbeit (BeSSA) Qualitätsstandards für die Schulsozialarbeit aufgestellt. Darin wird ein Führungsschlüssel von 12 Stellenprozenten auf 100 % Schulsozialarbeit empfohlen. Aktuell arbeiten 11 Mitarbeitende mit 580 Stellenprozenten im Schulsozialdienst. Entsprechend dieser Empfehlung sind 69.6 Stellenprozente für die Führung des Schulsozialdienstes der KSAB nötig. Das aktuelle Stellenpensum der Leitung Schulsozialdienst beträgt 50 %.

Der Schulsozialdienst ist aus dem heutigen Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Er unterstützt Kinder und Lehrpersonen bei sozialen, emotionalen und persönlichen Problemen, fördert das Zusammenleben in der Schule, berät bei Konflikten



KREISSCHULE

Aarau-Buchs

und unterstützt bei schulischen oder familiären Schwierigkeiten. Dabei ist die personelle Führung, die fachliche Reflexion, die konzeptionelle Weiterentwicklung und die Vernetzung mit wichtigen Akteuren in der Kinder- und Jugendhilfe zentral. All das sind Aufgaben der Leitung Schulsozialdienst. Zudem unterstützt und berät sie die Schulleitungen der KSAB in schwierigen Einzelfällen und Klassendynamiken und in Fällen von Kindswohlfährdungen. Um all diesen Aufgaben gerecht zu werden, wird eine Pensenerhöhung von 15 % beantragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahreslohn von CHF 148'000.00 plus Sozialleistungen, somit bei 15%-Pensum CHF 22'200.00 zuzüglich Sozialleistungen.

3.10 Erhöhung Betrag Supervision Schulsozialarbeit (2197.3090.00 Aus- und Weiterbildung)

Das Budget für die konzeptionell festgelegten Supervisionssitzungen wurde in den letzten Jahren nicht dem Wachstum des Teams angepasst. Hinzu kommt, dass das Team nun so gross ist, dass es jährlich zwei zusätzliche Supervisionssitzungen benötigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für Supervisionssitzungen wurde CHF 5'000.00 im Budget eingestellt.

3.11 Modulare Tagesstrukturen (2180)

Die Überführung der beiden Horte der Gemeinnützigen Frauen Aarau (GFA) per 1. Januar 2026 führt bei der KSAB zu wiederkehrenden Kosten aus der organisatorischen Einbettung der Horte bei der KSAB. Diese betreffen die Pensen der Schulleitungen, die Schaffung einer Fachstelle Betreuung sowie einer zentralen Administrationsstelle. Auf das Budget 2026 ff. wirkt sich dabei insbesondere der Kostenanteil für die Fachstelle Betreuung aus, die nur schrittweise und mit steigender Anzahl durch die KSAB geführter Horte getragen werden können. Der Kreisschulrat hat am 22. Mai 2025 die Kosten für die Fachstelle Betreuung, die noch nicht vollständig von den Horten getragen werden können, mit CHF 57'000 (netto) für das Budget 2026 beschlossen (für das Budget 2027 CHF 57'000, für das Budget 2028 mit CHF 43'000, jeweils netto).

Für die einzelnen Horte bei den modularen Tagesstrukturen wird eine Vollkostenrechnung geführt. Die Kosten der Horte müssen durch die Einnahmen aus Beiträgen der Erziehungsberechtigten gedeckt werden. Der Kostendruck ist hoch und es wird herausfordernd sein, die Horte kostendeckend führen zu können. Die Synergien, die private Trägerschaften nicht haben, entstehen erst über die Dauer (z. B. in den Bereichen Immobilien, Organisation, Administration, Wissen, Personal, Mengen/Grösse). Zu berücksichtigen ist, dass die Auslastung und weitere Kosten (z. B. Immobilienkosten) jederzeit variieren können. Ein Wachstum und eine gute Auslastung der Horte sind zentral. Das Budget für den Hort Telli beläuft sich auf CHF 295'000, dasjenige des Horts Aare auf CHF 370'000. Diese Budgets für das Jahr 2026 wurden vom Kreisschulrat an der Sitzung vom 22. Mai 2025 genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Kreisschulrat hat am 22. Mai 2025 den Schulvorstand beauftragt, die weiteren Kostenauswirkungen für Themenbereiche mit den Budgets 2026 ff. zu beantragen, die sich aus der Führung von modularen Tagesstrukturen ergeben. Mit dem Budget 2026 werden daher folgende Positionen beantragt:

CHF 20'000
CHF 10'000

Schulraumplanung (Konto Honorare externe Berater)
Change-Management/Transformation (Konto Löhne)



KREISSCHULE

Aarau-Buchs

CHF 10'000	Change-Management/Transformation (Konto Honorare externe Berater
CHF 10'000	Querschnittsthemen, Unvorhergesehenes (Konto Dienstleistungen Dritter)

3.12 Tagesschule Unterricht (2186) / Tagesschule Betreuung (2185)

Die Eröffnung der ersten Tagesschule erfolgte planmässig auf das Schuljahr 2025/2026 und startete mit zwei Kindergartenklassen. Die grosse Nachfrage nach Kindergartenplätzen bestätigt, dass ein Bedürfnis nach Tagesschulplätzen vorhanden ist, wenn die Kinder ihre Volksschullaufbahn an der Tagesschule starten können. Diese Ausgangslage ist ideal für einen einlaufenden Aufbau, auch wenn dieser nun langsamer geschieht als ursprünglich vorgesehen.

Für die Tagesschule muss eine Vollkostenrechnung geführt werden, da die Finanzierung nach Anzahl der Kinder gemäss ihrem Hauptwohnsitz auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt wird (standortspezifischer Schlüssel). Im Gegensatz zu anderen Schulstandorten der KSAB findet in der Tagesschule auf Kindergarten- und Primarschulstufe eine Durchmischung statt. Deshalb kommt für die Aufteilung des Nettoaufwands der Tagesschule auf die beiden Verbandsgemeinden ein standortspezifischer Schlüssel (nach Anzahl Kinder) zur Anwendung. Die Finanzierung der Betreuung erfolgt durch die Beiträge der Erziehungsberechtigten. Da diese Beiträge in den ersten Jahren die Vollkosten der Betreuung noch nicht zu decken vermögen, kommen für diese Verluste die Verbandsgemeinden auf. Ein späterer allfälliger Ertragsüberschuss ist für die vorgängig erfolgten Verlustabdeckungen der Verbandsgemeinden einzusetzen (Gemeindevertrag 3.9 Abs. 5).

Im Budget 2026 ist die Vollkostenrechnung in den Produkten 2185 für den Unterricht und 2186 für die Betreuung abgebildet. Dabei wurden gegenüber dem Budget 2025 folgende Anpassungen berücksichtigt und Eckwerte angenommen:

- Lohnanpassungen gemäss Anpassungen KSAB
- Anpassung Energiekosten
- Berücksichtigung Transportkosten, wenn immer möglich werden die ÖV benutzt
- Einnahmen aus Vermietung Modulbau: Untermiete an das Familienzentrum Aarau Nord (1/3 der Gesamtmietkosten KSAB)
- Eckwerte Auslastung
 - 01.01.2026 – 31.07.2026: 2 Kindergartenabteilungen (total 24 Kinder)
 - 01.08.2026 – 31.12.2026: 2 Kindergartenabteilungen (44 Kinder), 1 erste Klasse (15 Kinder), total 49 Kinder
- Eckwerte Kostenteiler Defizit
 - 01.01.2026 – 31.07.2026: Kindergarten nach effektiven Anzahl Kindern mit Hauptwohnsitz, Primarstufe nach Verteiler Nettoaufwendungen Satzungen
 - 01.08.2026 – 31.12.2026: Kindergarten und Primarschule mit 90 % Kindern aus Aarau und 10 % Kindern aus Buchs, Verteiler nach Anzahl Kinder

Finanzielle Auswirkungen:

Die Vollkostenrechnung für das Produkt 2185 (Tagesschule Unterricht) zeigt einen Aufwand von CHF 463'300 und das Produkt 2186 (Tagesschule Betreuung) einen Aufwand von CHF 796'700. Im Budget 2025 war ein Betrag von CHF 401'300.00 eingestellt. Im Budget 2026 ist somit die Kostenerhöhung von CHF 858'700.00 abgebildet.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

3.13 Material für Notfallkonzept (2170/2171.3111.00 Anschaffung Maschinen und Geräte)

Das Notfallkonzept (Evakuierung) soll an allen Standorten umgesetzt werden. Im Budget 2024 wurde dies eingestellt, konnte aber aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden und soll im Jahr 2026 erfolgen.

Die Ausarbeitung eines Notfallkonzeptes der KSAB ist in vollem Gange. Um im Bedarfsfall für eine Evakuierung gerüstet zu sein bedarf es Hilfsmittel/Material für die Evakuierungsorganisation. Die entsprechenden Hilfsmittel müssen unter Berücksichtigung der definierten Aufbauorganisation sowie der vorgesehenen Abläufe bei einer Evakuierung ermittelt und bereitgestellt werden.

Dies sind insbesondere:

Interne Alarmierungseinrichtungen zur Mobilisierung der Evakuierungsorganisation und/oder der zu evakuierenden Personen (z.B. Telefon, akustische Drucklufttröten)

Persönliche Schutzausrüstung, Kennzeichnungs- und Hilfsmittel der Funktionsträger (d.h. Kennzeichnungswesten, Taschenlampe, Checklisten, Schreibutensilien, etc.).

Bei der Ermittlung und Beschaffung der Hilfsmittel ist auch zu beachten, dass diese dauerhaft funktionsfähig und verfügbar sein müssen, d.h. Kontrolle, Instandhaltung und Instandsetzung erfordern und nach Ablauf ihrer Lebensdauer eine Neubeschaffung ansteht.

Begründung

Pro Schulhaus ist der Bedarf der folgende:

- pro Abteilung und Fachzimmer benötigt es ein Alarmhorn (Druckluft Tröte)
- pro Abteilung und Fachzimmer benötigt es eine Warnweste "Lehrperson" und Taschenlampe
- pro Standort je 2-3 Westen "Evakleiter" und "Sammelplatzleiter"
- pro Stockwerk 2-3 Westen "Stockwerk Verantwortlicher"
- pro Charge ein Klemmbrett mit Schreibmaterial und Checklisten

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten sind mit Total CHF 30'000.00 im Budget abgebildet.

Der Bruttoaufwand für den Schulbetrieb pro Schüler/-in nimmt im Budget 2026, im Vergleich zum Budget 2025 aufgrund vorerwähnter Entwicklungen zu. Um die entsprechenden Vergleichswerte zu erhalten, wird sowohl die Kostenentwicklung ohne sowie mit Tagesstrukturen aufgezeigt:

Bruttoaufwand pro Schüler/-in exkl. Tagesstrukturen:

	2026	2025
Bruttoaufwand Schulbetrieb	CHF 16'623'800	CHF 15'601'100
Total Schüler/innen	3'874	3'841
Bruttoaufwand pro Schüler/-in	CHF 4'291	CHF 4'062



KREISSCHULE Aarau-Buchs

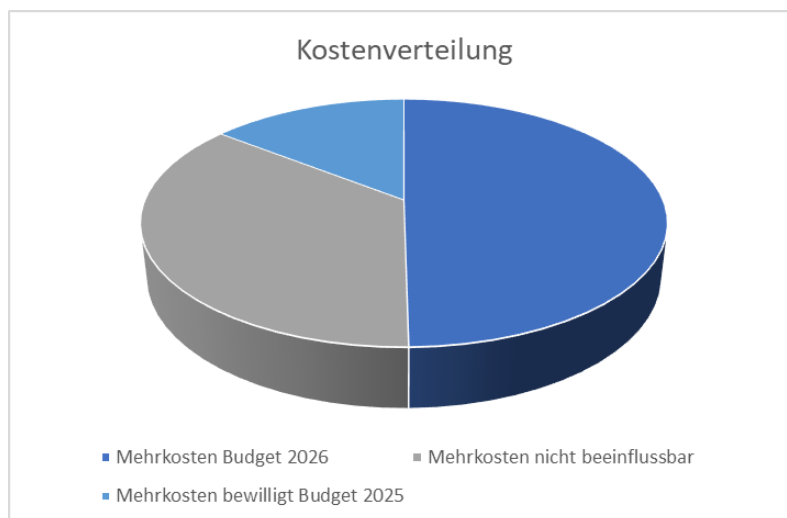
Der Bruttoaufwand pro Schüler/-in **exklusive** Tagesstrukturen nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 229 zu.

Bruttoaufwand pro Schüler/-in inkl. Tagesstrukturen:

	2026	2025
Bruttoaufwand Schulbetrieb	CHF 18'763'700	CHF 16'167'900
Total Schüler/innen	3'874	3'841
Bruttoaufwand pro Schüler/-in	CHF 4'844	CHF 4'209

Der Bruttoaufwand pro Schüler/-in **inklusive** Tagesstrukturen nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 635 zu.

Wie die nachfolgende Grafik zeigt, stellen ein Grossteil der Kostensteigerungen nicht beeinflussbare Kosten bzw. bereits bewilligte Stellen aus Budget 2025 für die KSAB dar. Diese Kosten belaufen sich auf rund CHF 699'600, was rund 49.3 % der Kostensteigerung entspricht (davon nicht beeinflussbare Kosten rund 35.6 % sowie bereits bewilligte Stellen im Budget 2025 von rund 13.7 %).



Als budgetrelevante Grundlagen gelten die Anzahl Schüler/-innen und die Abteilungszahlen gemäss den geplanten Klassen Stand Ende Juni 2025 (Anhang 5). Die Anzahl Schüler/-innen nehmen im Vergleich zum Vorjahr von 3'841 auf 3'874 um 33 (+0.85%) zu (55 weniger an der Oberstufe, 90 mehr in der Primarstufe und 2 weniger im Kindergarten). Die Abteilungszahlen reduzieren sich von 193 auf 192 Abteilungen (-0.5 %).

Die Elternbeiträge (Anhang 6) verändern sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Gemäss dem Beschluss des Kreisschulrates in seiner Sitzung vom 22. September 2022 dürfen an der KSAB für obligatorische Schulreisen, Exkursionen und Kultur keine Elternbeiträge erhoben werden und sie müssen vollständig aus dem gegebenen Budget finanziert werden. Die Sozialtarife (Anhang 7) bleiben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert.

Die Sozialtarife und die Elternbeiträge werden gemäss § 14 der Satzungen dem Kreisschulrat zur Beschlussfassung unterbreitet.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

4. Stellungnahmen der Verbandsgemeinden

Stadtrat Aarau:

Der Stadtrat entnimmt der Botschaft zum Budget 2026 (Stand Mail vom 25. August 2025), dass sich der Bruttoaufwand gegenüber dem Budget 2025 um 2,6 Mio. Franken und der Nettoaufwand (zu verteiler Mehraufwand auf die Stadt Aarau und auf die Gemeinde Buchs) um 0,8 Mio. Franken erhöht.

Ein Grossteil der Mehraufwendungen sind auf die Kosten der Tagesstrukturen zurückzuführen, welche mit dem Budget 2026 für ein ganzes Jahr eingerechnet sind. Diese Mehraufwendungen waren zu erwarten. Weitere Mehrkosten entfallen hauptsächlich auf die Bereiche Schulleitung/Schulverwaltung, Schulinformatik und Schulsozialarbeit. Die Anzahl Schüler/-innen haben gegenüber dem Budget 2025 um 33 zugenommen. Der Bruttoaufwand für den Schulbetrieb pro Schulkind erhöht sich um 229 Franken.

Gemeinderat Buchs:

Der Gemeinderat Buchs nimmt zur Kenntnis, dass gemäss Botschaft zum Budget 2026 der Bruttoaufwand gegenüber dem Budget 2025 um 2,58 Mio. Franken steigt. Der Nettoaufwand, der anteilmässig auf die Stadt Aarau und die Gemeinde Buchs entfällt, erhöht sich um 0,84 Mio. Franken.

Die Zunahme von 33 Schülerinnen und Schülern ist nachvollziehbar und erklärt einen Teil der Mehrkosten. Ebenso die neu geschaffene Tagesschule, welche für einen Grossteil der Mehrkosten verantwortlich ist. Der Bruttoaufwand pro Schulkind steigt um 635 Franken, sofern die Mehrkosten der Tagesschule berücksichtigt werden. Ohne die Tagesschule beträgt die Steigerung 229 Franken.

Die erneute Aufstockung der personellen Ressourcen in diversen Bereichen wird mit Vorbehalt zur Kenntnis genommen. Trotz Anerkennung der schwierigen personellen Situation muss der KSAB bewusst sein, dass diese Ressourcenmehrkosten zu Lasten der Verbandsgemeinden gehen. Der Gemeinderat appelliert, dass – wo immer möglich – mit der notwendigen Zurückhaltung agiert wird. Die Gemeinde Buchs ist darauf angewiesen, dass mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sorgsam umgegangen wird.

Einschätzungen des Schulvorstandes:

Der Schulvorstand hat die Budgetanträge sorgfältig geprüft und priorisiert. Die beantragten Mittel sind erforderlich, um den Bildungsauftrag der KSAB im Jahr 2026 verlässlich, gesetzeskonform und in der notwendigen Qualität zu erfüllen. Ein wesentlicher Teil der Kostensteigerungen entfällt auf nicht beeinflussbare Faktoren wie steigende Betriebskosten, kantonal oder vertraglich vorgegebene Dienstleistungen sowie bereits im Budget 2025 beschlossene, nun ganzjährig wirksame Stellen. Dazu gehören auch der Ausbau der Tagesstrukturen sowie die Weiterentwicklung im Bereich ICT, deren Einführung beide durch Volksabstimmung legitimiert wurden.

Darüber hinaus sind gezielte Investitionen vorgesehen, insbesondere die Einführung des kantonal geforderten Leitbilds sowie die Aktualisierung der Schulraumplanung. Diese Massnahmen sind notwendig, um die pädagogische Arbeit und die organisatorischen Abläufe nachhaltig und effizient zu gestalten.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Der Schulvorstand beantragt dem Kreisschulrat daher, das Budget 2026 einschliesslich Stellenplan, Elternbeiträge und Sozialtarife zu genehmigen.

Antrag:

Das Budget 2026 der Kreisschule Aarau-Buchs, inkl. Stellenplan 2026 und die Elternbeiträge für das Schuljahr 2026/27 sowie die Sozialtarife für das Schuljahr 2026/27 seien gutzuheissen.

Im Namen des Schulvorstands

Rainer Ziesemer
Präsident

Larissa Carlsson
Mitglied

Anhänge:

Anhang_01_Budgetrichtlinien_2026
Anhang_02_Terminplan Budget_2026
Anhang_03_Budgetzusammenzug_2026
Anhang_04_Elternbeiträge_SJ 2026_2027
Anhang_05_Sozialtarife_SJ_2026_2027
Anhang_06_Stellenplan_Budget_2026

Aarau, 03. September 2025